Das Deutsch-Amerikanische

Rechtsbureau und Notariat

—von—

H. MARCKWORTH,

532 Vine St., Cincinnati, Ohio,

ist anerkannt das älteste, weitverbreitetste und zuverlässigste in Amerika und Deutschland, und alle Ansprüche auf

Erbschaften und Rechte

kann man vertrauensvoll in seine Hände legen, und versichert sein daß die kleinsten, wie die größten

Vollmachts-Aufträge

mit gleichem Eifer und genauer Rechtskenntniß prompt und gewissenhaft erledigt werden. Die offizielle Liste **Vermißter Erben** wird wöchentlich in diesem Blatt erneuert.

ERNST GUMPRECHT,

Carpenter und **Contractor.**

Alle Arbeiten werden prompt und zu bester Zufriedenheit ausgeführt . . . . . .

Aufträge können abgegeben werden in Göhring's Lumber Yard oder in meiner Wohnung nördlich von John Fonner's Platz.

ALLAN CRAIC,

Händler in allen Arten von

Hart- und Weichkohlen.

Office an Nord Walnutstraße. Telephon 50.

W H. Thompson,

Advokat und Notar,

Praktizirt in allen Gerichten.

Grundeigenthumsgeschäfte und Collektionen eine Spezialität.

THE GOLDEN GATE SALOON,

JOHN KUHLSEN Eigenth.

Ecke 3ter und Sycamore Straße.

Die besten Weine, Liquöre und Cigarren. Vorzüglichen Lunch den ganzen Tag.

— Braucht Ihr Druckarbeiten? Vergeßt nicht, daß die Druckerei des „Anzeiger und Herold" bestens eingerichtet ist, alle Arten solcher Arbeiten in Deutsch, Englisch oder Dänisch auf geschmackvollste Weise und zu niedrigen Preisen auszuführen.

Eisenbahn-Fahrpläne.

Burlington Route

Nach dem Osten.

No. 44 Pass.	(nur Wochentags)	2:30 Abds.
No. 42 „	(täglich)	9:45 Morg.
No. 48 Fracht	(nur Wochentags)	5:40 Abds.
No. 46 „	(täglich)	11:45 Morg.
No. 50 „	(täglich)	5:50 „

Nach dem Westen.

No. 45 Fracht	(täglich).....	6:50 Morg.
No. 43 Pass.	(nur Wochentags)	1:55 Abds.
No. 47 Fracht	(nur Wochentags)	5:05 „
No. 41 Pass.	(täglich).....	8:46 „
No. 49 Fr.	(tgl. ausg. Montag)	5:50 Morg

No. 46 hält in Aurora, York, Seward und Lincoln.

No. 50 hält in jeder Station östlich von Aurora.

No. 45 und 49 halten nirgends östlich von Ravenna.

No. 41 fährt durch bis Billings und macht direkten Anschluß an die Northern Pacific nach allen Punkten in Montana und an der pacifischen Küste. Hält nicht zwischen Grand Island und Ravenna.

No. 42 Vestibuled Expreß, täglich, Lincoln, Omaha, St. Joseph, Kansas City, St. Louis Chicago, Denver und Punkten Ost, West und Süd.

Thos. Connor, Agent.

UNION PACIFIC RAILROAD CO.

Hauptlinie.

Nach dem Osten.

No. 2, Fast Mail,	Ank.	12:25 Nachm.
	Abg.	12:35 Nachm.
No. 4, Chicago Spl.,	Ank.	2:30 Morg
	Abg.	2:35 Morg.
No. 6, Local,	Ank.	1:05 Nachm.
	Abg.	1:25 Nachm.
No. 22 Local Fracht	Abg.	6:00 Nachm.
No. 24* Local Fracht,	Abg.	1:25 Nachm.

Nach dem Westen.

No. 1 Overland Lim'd	Ank.	1:00 Nachm.
	Abg.	1:05 Nachm.
No. 3 Fast Mail,	Ank.	8:50 Abends
	Abg.	8:55 Abends
No. 5, Denver Spl.	Ank.	3:55 Morg.
	Abg.	4:00 Morg.
No. 23* Local Fracht,	Abg.	12:35 Nachm.

* Täglich ausgenommen Sonntags, die übrigen täglich.

Ord und Loup City.

No. 83	Abgang	7:30 Morg.
No. 81	Abgang	1:30 Nachm.
No. 82	Ankunft	10:45 Morg.
No. 84	Ankunft.....	8:00 Abds.

(Die Züge laufen nur Wochentags.)

St. Joseph and Grand Island Ry.

No. 4,	Mail & Expreß, Abg...	8:10 Morg
No. 3,	Mail & Expreß, Ank..	8:25 Abds.
No. 2,	täglich, Abg.,.....	9:15 Abds
No. 1,	täglich, Ank.,.....	9:00 Morg
No. 15,	Ankunft, ...	10:30 Abds.
No. 16,	Abgang,.....	9:00 Morg.

No. 15 und 16 laufen nicht Sonntags!

No. 2 u. 4 haben in St. Joseph Anschluß an alle Züge nach dem Osten. No. 1 u. 2 haben durchgehende Stuhlwagen.

H. L. McMeans, Agent.

Haus- und Landwirthschaft.

Schwarze Spitzen lassen sich in Kaffee- oder Theesatz gut waschen; zwischen zwei feuchten Zeitungsblättern geplättet, bekommen sie dann schöne schwarze Farbe.

Leber auf italienische Art. Nachdem die Leber in dünne Scheiben geschnitten ist, taucht man sie in Eidotter, das in wenig Olivenöl verrührt ist, dann wendet man sie in Mehl, bratet sie in heißem Oel und gibt eine Tomaten-Sauce dazu.

Rothe Wollsachen werden durch das Waschen oft matt, lilafleckig und unansehnlich; man setzt daher dem Spülwasser etwas Weinsteinsäure zu, welche die Farbe auffrischt, wenn die Sachen einige Minuten eingeweicht bleiben. Dem Spülwasser für grüne Stoffe setzt man Essig zu.

Spiegel zu reinigen. Dieselben werden mit einem weichen, in Weinessig oder Spiritus getauchten Schwamm abgerieben und darauf mit weichem Leder geputzt. Hat der Spiegel an Glanz verloren, so nimmt man trockenes Ultramarin und reibt mit weicher Leinwand nach.

Starke Gerüche von den Händen zu entfernen. Wenn man mit stark riechenden Stoffen, wie zum Beispiel Bisam, Oelen, Leberthran und dergleichen, zu thun hat, reinigt man die Hände mit gemahlenem Senf. Auch Geräthschaften aller Art, Porzellanbüchsen, Hornmesser, Löffel, welche mit diesen stark riechenden Substanzen in Berührung kamen, lassen sich auf diese Weise leicht reinigen.

Glänzend gewordene Stellen an Kammgarnanzügen entfernt man, indem man dieselben mit einer Flüssigkeit von einem Theil Salmiakgeist und ungefähr zehn Theilen Wasser tränkt und mit einer in heißes Wasser getauchten Bürste tüchtig nachbürstet. Statt der Salmiaklösung kann man auch Gallenseife nehmen. Nachdem man diese angewendet, müssen die Stellen nochmals in reinem Wasser nachgewaschen werden.

Wiener-Backhühner. Gut gemästete junge, aber nicht zu große Hühner werden einige Stunden vor dem Gebrauch geschlachtet, nachdem sie gereinigt und ausgenommen, in vier bis fünf Theile zerschnitten, mit Salz bestreut und kurze Zeit hingestellt, dann in Mehl, geschlagenem Ei und geriebener Semmel panirt und schön gelb in siedendem Schmalz ausgebacken und mit grünem Salat oder Gurkensalat zu Tisch gegeben.

Kalbsschlegel auf bayerische Art. Eine gespickte Kalbskeule, welche zwei Tage in Essig gelegen hat, dämpft man langsam und gut zugedeckt mit Zwiebeln, gelber Rübe, Petersilienwurzel, etwas Citronenschale, zwei Nelken, Pfefferkörnern, einem Lorbeerblatt und fetter Bouillon in der Röhre; übergießt öfters und bestreicht dann den Braten mit einer Obertasse voll saurem Rahm. Wenn er weich und braun ist, gibt man einen Eßlöffel voll Mehl an die Sauce, daß sie dickfließend wird, thut einen Theil der schönen gelben Sauce über das Fleisch und den anderen in die Sauciere.

Kleiderschutz gegen Motten. Ohne Anwendung stark riechender Substanzen ist die Abhaltung von Motten schlechterdings unmöglich. Man mache einen Versuch mit folgender Mottenessenz: 100 Theile feingeschnittenem spanischen Pfeffer, 900 Theile Weingeist von 96 Prozent, 50 Theile Terpentinöl läßt man acht Tage lang in Zimmertemperatur stehen und preßt dann aus. In der Preßflüssigkeit löst man: 25 Theile Naphthalin, 25 Theile Kampher, 10 Theile Nelkenöl, läßt zwei Tage kühl stehen und filtrirt dann. Bei der Anwendung gießt man die Essenz auf Fließpapier und legt dieses zwischen die zu schützenden Kleider.

Blumensträuße im Glase lange frisch zu erhalten. Als erste Regel gilt, nicht zu viel Blumen in ein Glas zu stellen, das Wasser jeden Morgen zu wechseln und jedes verwelkte Blatt, sobald ein solches sichtbar wird, zu entfernen, indem man es sogleich mit dem ganzen Blattstiel abschneidet. Alsdann ist es rathsam, salpetersaures Natron (Würfelsalpeter) in das Wasser zu thun. Wenn man von demselben so viel, als man bequem zwischen dem Zeigefinger und Daumen fassen kann, bei dem jedesmaligen Wechseln des Wassers in das Glas wirft, so wird man abgeschnittene Blumen in ihrer vollen Schönheit 14 Tage erhalten können.

Französischer Kopf- oder Häupelsalat. Einige schöne zarte Salatköpfe werden von den äußeren welken und schadhaften Blättern befreit, der Strunk oder Salatputzen wird unten abgeschnitten, sodann der Salat vom Strunk aus in vier Theile gespalten, in frisches Wasser gelegt, darin, ohne zu drücken, gut durchgewaschen, dann auf ein Sieb zum Abtropfen gelegt. Inzwischen werden zwei hartgekochte Eidotter durch ein Sieb passirt, in einer Schüssel unter beständigem Einrühren (tropfenweise) von sechs Eßlöffel voll feinstem Tafelöl, gut abgetrieben, eine Messerspitze voll gestoßener weißer Pfeffer, etwas Salz dazu gerührt und ebenso zwei bis drei Eßlöffel voll guter Weinessig. Ist die Masse gut verrührt, so wird der Salat noch in die Sauce gut gedunkt und, mit etwas Salz bestreut, auf Glastellern servirt.

Mostrichsauce. Zwei Löffel Butter werden zu Sahne gerieben, zwei Eidotter, zwei Eßlöffel Zucker, zwei Theelöffel Mehl, zwei Löffel Weinmostrich dazugegeben, zuletzt auf schwachem Feuer löffelweise zwei Tassen alte Bouillon oder altes Wasser damit verrührt und die Sauce dabei zum Kochen gebracht.

Der Nährwerth der Kartoffeln. Der französische Chemiker Balland hat Untersuchungen über den Nährwerth der Kartoffeln angestellt, durch die das landläufige Urtheil über die Güte einer Kartoffelsorte als unrichtig erwiesen wird. Die Kartoffel besteht ohne Schale aus drei auf einander folgenden Schichten, die man mit bewaffnetem Augen wahrnehmen kann, wenn man eine dünne Kartoffelscheibe gegen das Licht hält. Die äußerste Schicht enthält am meisten Stärke, die innerste Schicht am meisten Eiweißstoffe, während die mittlere Schicht ein ungefähr gleiches Verhältniß von Stärke und Eiweißstoffen aufweist. Bekanntlich sind die Eiweißstoffe der wichtigste Nährstoff für den menschlichen Organismus, hinter denen also die Stärke, wenn sie auch in unserer Ernährung eine bedeutsame Rolle spielt, zurücksteht. Es werden also deshalb diejenigen Kartoffeln, welche den größten Gehalt an Eiweißstoffen besitzen, den höchsten Nährwerth haben. Man hält nun gewöhnlich diejenige Kartoffel für die beste, das heißt nährkräftigste, welche beim Kochen aufplatzt und zerfällt. Das Aufplatzen der Kartoffeln wird dadurch hervorgerufen, daß die Stärke in dem kochenden Wasser aufquillt und deshalb die Schale zerreißt. Das Aufplatzen ist demnach immer ein Zeichen dafür, daß die betreffende Kartoffelart sehr stärkehaltig ist. Da nun aber das Eiweiß beim Kochen nicht aufquillt, so platzen auch Kartoffeln, die verhältnißmäßig mehr Eiweiß besitzen, nicht auf, sondern bleiben ganz. Es wurde bereits erwähnt, daß die Eiweißstoffe der Stärke an Nährwerth bei Weitem überlegen sind. Durchschnittlich besteht eine Kartoffel zu drei Viertel ihres Gewichtes aus Wasser, zu zwei Zehntel aus Stärke und zu einem Fünfzigstel aus Eiweißkörpern. Dieses mittlere Verhältniß erleidet aber bei den einzelnen Sorten eine derartige Veränderung, daß bei den besten Speisekartoffeln der Eiweißgehalt dreimal so hoch ist als bei den schlechtesten Sorten. Der Unterschied ist also ein sehr beträchtlicher. Es liegt daher im Interesse der Hausfrau, im Haushalt stets die werthvollsten Kartoffelsorten zu verwenden. Dieses sind aber, wie aus den Untersuchungen Ballands hervorgeht, nicht die aufplatzenden, stärkehaltigsten Kartoffeln, sondern diejenigen, welche, wenn sie gar gekocht sind, ganz bleiben, weil sie reicher an Eiweißstoffen sind, so daß nach diesen Kennzeichen leicht die nährkräftigste Sorte auszuwählen ist.

Der Kartoffelschorf eine Bakterienkrankheit. Der Kartoffelschorf oder Grind, leicht erkennbar an den rauhen, borkigen Flecken auf der Oberfläche der Knollen, ist eine allgemein verbreitete Krankheit, die mehr, als man gewöhnlich annimmt, schadet, besonders dadurch, daß sie den Stärkegehalt der Knollen bedeutend herabmindert. Die amerikanischen Forscher Bolley und Thaxter haben unabhängig von einander diese Krankheit studirt und gefunden, daß sie jedenfalls durch Mikroorganismen verursacht und verbreitet wird. Bolley fand ferner an Zuckerrüben, Möhren, Kohlrüben u. s. w. dem Kartoffelschorfe ähnliche Erkrankungen, die er auf dieselben Mikroorganismen zurückführt, und weist wenigstens für die erkrankten Zuckerrüben nach, daß sie von Feldern stammen, die vorher mit Kartoffeln bepflanzt waren. Zur Verhütung der Krankheit, besonders zur Erzielung eines glatten, gesunden Saatgutes, empfiehlt Bolley die Behandlung der Knollen mit einer Sublimatlösung (0.1 Prozent) und Aussaat auf einem seit Langem nicht mit Kartoffeln bepflanzten Boden. Diese Erscheinung, die hauptsächlich dann in starkem Maße auftritt, wenn Kartoffeln mehrere Jahre hindurch auf demselben Acker gebaut wurden, ist allgemein bekannt; man half sich bis jetzt nur dadurch, daß der Kartoffelbau für mehrere Jahre aufgegeben wurde.

Milchqualität im Verhältniß zum Milchquantum. Es ist eine weitverbreitete Ansicht, daß die Milch derjenigen Kühe, welche viel Milch geben, gehaltärmer sei, als diejenige von Kühen mit geringem Milchertrage. Die Probemelkungen im Algäu haben ergeben, daß der Unterschied, ineinander gerechnet, ein sehr geringer ist. Die Milch von 60 Kühen, welche pro Jahr weniger als 2500 Kilogramm Milch gaben, war um nur 0.093 Prozent Fett und um 0.029 Prozent fettfreier Trockenmasse gehaltreicher als die Durchschnittsmilch von 300 Kühen, und die Milch von 30 Kühen, die pro Jahr über 4000 Kilogramm Milch lieferten, standen nur um 0.082 Prozent fettfreier Trockenmasse unter dem Durchschnitt.

Blutstillen bei Thieren. In leichteren Fällen reicht man mit kaltem Wasser oder mit Essigwasser aus. Bei stärkeren Blutungen wird ein Stück weiches Werg oder lose Baumwolle mit Chloreisenflüssigkeit (in der Apotheke zu haben) getränkt, nach dem Trocknen auf die Wunde gebracht, und, wenn möglich, auf derselben durch eine Bandage festgehalten. Auch Verbandwatte, in heißes Wasser getaucht, und auf die Wunde gelegt, stillt die Blutung schnell.

Parfumbereitung.

Jetzt, da die Natur sich wieder mit ihrem Festkleide geschmückt, dürfte ein Hinblick auf die Parfumbereitung von Interesse sein, jenes Verfahren, durch das der Duft von Blumen und Pflanzen so zu sagen gebannt, festgehalten, dauernd gemacht wird.

Ihren Hauptsitz hat die Parfumbereitung in Südfrankreich und zwar in dem Städtchen Grasse. Letzteres liegt an der Riviera, etwa 13 englische Meilen vom Mittelländischen Meere entfernt. Die Stadt zählt gegen 14,000 Seelen, die in einem abstoßenden, unförmigen, schmutzigen, übelriechenden Durcheinander von Gäßchen, Höfchen, Treppen und Durchgängen wohnen. Ringsherum jedoch weidet sich unser Anblick an Hainen von Oliven- und Orangenbäumen und weitgestreckten Blumenfeldern. Gegen Süden ist das Land offen, im Norden aber von Bergen geschützt. Von hier kann nicht der böse Boreas die Kinder Floras tödten; von dort aber sendet ihnen der Himmel kräftige Wärme- und Lichtstrahlen und die See Feuchtigkeit zu. Während man in Nizza Veilchen und Reseda, in Nimes Thymian und Rosmarin zieht, gedeihen in Grasse Rosen, Tuberosen, Akazien, Jasmin und Orangenblüthen. Die Beete, auf denen diese Quellen des Wohlstandes und der sinnlichen Lust wachsen, ähneln denen, welche man sonst bei Küchengärtnern sieht. Von der Arbeit sowohl, die die Pflege der Pflanzen erfordert, als von der Fülle der Produkte und der Ausdehnung des von ihnen eingenommenen Bodens aber erhält man einen Begriff, wenn man erfährt, daß für 1000 Pfund Rosenblüthe 2500 Rosensträucher erforderlich sind, welche 10,000 Quadratfuß Land beanspruchen, und daß Grasse jährlich allein 2,000,000 Pfund Rosen liefert.

Um den zarten Blumen ihren Wohlgeruch zu entziehen, gebraucht der Parfumfabrikant Schweinefett. So sieht man denn kurz vor Weihnachten zahlreiche Bewohner der umliegenden Berge das Fett frisch geschlachteter Schweine nach Grasse tragen. Tausende von Pfund Fett gelangen in die Häuser des Städtchens, nachdem die relative Reinheit der Waare sorgfältig geprüft worden. Relative Reinheit heißt Freiheit von Beimengungen mit anderem Fette, denn die absolute Reinigung ist das Werk weiterer Arbeit. Das Fett wird nämlich in großen hölzernen Bottichen gewaschen und mit Holzstößeln klein gestampft, bis es nicht die geringsten Anhängsel von Fleisch- und Blutrückständen mehr hat. Es soll dadurch jedem Ranzigwerden auch bei jahrelangem Liegen vorgebeugt werden. Die nächste Prozedur ist das Schmelzen des Fettes unter den peinlichsten Vorsichtsmaßregeln gegen eine Verunreinigung. Hierbei wird etwas Ochsenfett zugesetzt, um dem Schmelzprodukt mehr Festigkeit zu geben; dann wird es in kühlen Kellern bis zum nächsten Frühjahr aufbewahrt.

In dieser Jahreszeit beginnt die Ernte. Diese wird von den Frauen besorgt. Das Veilchenpflücken dauert allein drei Wochen. Nach Centnern werden die Blüthen in Körben und Säcken in die Fabrik gebracht. Auch hier ist sorgsame Auslese. Jede Blüthe wird nach ihrer Frische geprüft. Jede Blüthe muß ungestielt und von Erdtheilchen frei sein.

Vom Wägeraum, wo die Blüthen nach ihrer Schwere und ihrem Preise bestimmt werden, wandern sie in den Pomadesaal. Hier stehen mächtige Blechgefäße, welche halb mit flüssigem Schweinefett gefüllt sind. Ein der Masse dieses entsprechendes Blüthenquantum wird hineingeworfen. Arbeiterinnen rühren dann mit großen hölzernen Kolben die ungleiche Mischung durcheinander, bis das Fett wieder geronnen ist. Dann deckt man die Kessel zu und läßt sie über Nacht stehen. In ihrem fetten Grabe entschlafen die zarten Blüthen und überlassen dem Fette ihren Duft. Das farbige Blumenblatt wird als unförmliche Masse entfernt. Der wieder flüssig gemachte Blumenbrei wird in große Preßtuchsäcke gefaßt, und 10 bis 20 solcher Säcke werden unter mächtige, von Dampfkraft getriebene hydraulische Pressen gebracht. Durch ungeheuren Druck wird der Blume auch das letzte Spürchen Aroma entzogen und an's Fett gegeben, welches abrinnt und aufgefangen wird. Geronnen kommt es als „Pomade" in den Handel. Ein Pfund derselben kostet 10 Francs bis 12 Francs 50 Centimes ($1.88 bis $2.35). So behandelt man Veilchen, Rosen, Cassien und Orangenblüthen. Man nennt dieses Verfahren das kalte.

Bei Jasmin und ähnlichen delikaten Blumendüften wird das warme Verfahren angewandt. Dazu braucht man feste quadratische Holzrahmen, in denen eine starke Glasscheibe von etwa 3½ Quadratfuß steckt. Auf diese Scheiben streicht man eine dünne Schichte kalten Fettes, die man mit einer groben hölzernen Gabel furcht. Dann legt man ein entsprechendes Quantum Blumen auf und bewahrt die Rahmen, mit der Fettseite nach unten, bis zum nächsten Morgen in einem kühlen Keller, entfernt dann die aufgeklebten Blumen, um neue aufzukleben, bis das Fett die genügende Menge aufgenommen hat. Dann wird es selbst abgekratzt, unter mäßiger Wärme geschmolzen und im Lagergewölbe aufbewahrt. Dieser Pomade entzieht man dann durch Alkohol den Wohlgeruch und schließt es in Flacons, die in die Welt wandern, um am Putztisch der Damen zu stehen, um Frühling und Wohlbehagen in unsere Räume zu bringen.

Geyler's

Deutsche Apotheke

im Michelson Block.

Unser Augenmerk:

Zuvorkommende Bedienung, die besten Waaren, mäßige Preise.

SEND US ONE DOLLAR

Cut this ad. out and send to us with $1.00, and we will send you this NEW IMPROVED ACME QUEEN PARLOR ORGAN, by freight C. O. D., subject to examination. You can examine it at your nearest freight depot, and if you find it exactly as represented, equal to organs that retail at $75.00 to $100.00, the greatest value you ever saw and far better than organs advertised by others at more money, pay the freight agent our special 90 days offer price, $31.75, less the $1, or $30.75 and freight charges.

$31.75 IS OUR SPECIAL 90 DAYS PRICE, less than one-half the price charged by others. Such an offer was never made before.

THE ACME QUEEN is one of the most durable and sweetest toned instruments ever made. From the illustration shown, which is engraved direct from a photograph, you can form some idea of its beautiful appearance. **Made from Solid Quarter Sawed Oak,** antique finish, handsomely decorated and ornamented, **latest 1899 style.** THE ACME QUEEN is 6 feet 5 inches high, 42 inches long, 23 inches wide and weighs 350 pounds; contains 5 octaves, 11 stops as follows: Diapason, Principal, Dulciana, Melodia, Celeste, Cremona, Bass Coupler, Treble Coupler, Diapason Forte, Principal Forte, and Vox Humana; 2 Octave Couplers, 1 Tone Swell, 1 Grand Organ Swell, 4 Sets Orchestral Toned Resonatory Pipe Quality Reeds, 1 Set of 87 Pure Sweet Melodia Reeds, 1 Set of 87 Charmingly Brilliant Celeste Reeds, 1 Set of 24 Rich Mellow Smooth Diapason Reeds, 1 Set of 24 Pleasing Soft Melodious Principal Reeds.

THE ACME QUEEN action consist of the celebrated **Sewel Reeds,** which are only used in the highest grade instruments, also fitted with Hammond Couplers and Vox Humana, also best Doige felts, leathers etc., bellows of the best rubber cloth, 3-ply bellows stock and finest leather in valves. **THE ACME QUEEN** is finished with a 10x14 beveled plate French mirror, nickel plated pedal frames and every modern improvement. **WE FURNISH FREE** a handsome organ stool and the best organ instruction book published.

GUARANTEED 25 YEARS With every Acme Queen Organ we issue a written binding 25 year guarantee, by the terms and conditions of which if any part gives out we repair it free of charge. Try it one month and we will refund your money if you are not perfectly satisfied. 500 of these organs will be sold at $31.75. Order at once. Don't delay.

OUR RELIABILITY IS ESTABLISHED If you have not dealt with us ask your neighbor about us, write the publisher of this paper, or Metropolitan National Bank, National Bank of the Republic, or Bank of Commerce, Chicago, or German Exchange Bank, New York, or any railroad or express company in Chicago. We have a capital of over $450,000.00, occupy entire one of the largest business blocks in Chicago and employ over 800 people in our own building. **WE SELL ORGANS AT $22.00 and up; PIANOS, $125.00 and up;** also everything in musical instruments at lowest wholesale prices. Write for free special organ, piano and musical instrument catalogue. Address,

SEARS, ROEBUCK & CO. (Inc.), Fulton, Desplaines and Wayman Sts., **CHICAGO, ILL.**

Geo. Bartenbach.

TAPETEN,
Alabastine,
Pinsel,
Elektrische Tapetenreiniger,
Trockene Farben,
Emaille Farben,
Niel's Badewannen-Emaille,

sowie alle Größen Fensterscheiben, fertige Farben, Oele, Bleiweiß u. s. w.

RACINE GAS ENGINE

Uses Gasoline, Natural Gas or Manufactured Gas.

Fitted with both Hot Tube and Electric Battery.

Are used for Pumping Water, Grinding Feed and all Farm Purposes; also Grain Elevators, Machine Shops, etc. The most **Simple, Reliable and Economical** Gas Engine on the market. Send 2 cent stamp for catalogue and prices to

RACINE HARDWARE CO., - Racine, Wis.

Kommt nach Grand Island.

Dr. Rea, der berühmte und zuverlässige Arzt und Wundarzt! Wohlbekannt in Nebraska!

Einer von den erfolgreichsten Aerzten in der Behandlung chronischer und langwieriger Krankheiten der westlichen Staaten.

Auf besonderes Verlangen seiner vielen Freunde und Patienten, welche gewöhnlich lange Reisen unternehmen, um ihn zu sehen, hat er beschlossen,

GRAND ISLAND

zu besuchen und wird er sich im

Palmer Haus, Samstag, 17. Juni,

einen Tag aufhalten und alle vier Wochen wiederkommen.

Consultation und Examination frei.

Seine Examination und **Behandlung** gleicht derjenigen der östlichen und südlichen Hospitäler, wo man jeden Monat tausende von Patienten sehen kann, und wo er seine Kunst gelernt hat.

Er behandelt chronische Krankheiten, chronischen Katarrh, Krankheiten der Augen, Ohren, Nase, des Halses und der Lungen, Verdauungsbeschwerden, Brightsche Krankheit, Harnfluß, Leber, Magen, Verstopfung, Rheumatismus, chronische Frauenkrankheiten, Neuralgie, Sciatica, Schwindlichkeit, Nervosität, langsames Wachsthum der Kinder, Mißgestaltung, Klumpfüße, Buckligkeit, Gehirnkrankheiten, Schlaganfall, Ezzema, Krampfaderbruch, Wasserbruch, Krebs und Tumors.

Junge, alte, sowie Männer in mittleren Jahren, verheirathet oder ledig, und Alle welche an verlorener Manneskraft, nervöser Unfähigkeit, Samenfluß, geschlechtlichem Verfall, Gedächtnißschwäche, schwachen Augen, zurückgebliebener Entwickelung, Muthlosigkeit, Blutarmuth, Zinnen, Hinderniß zur Heirath, sowie Haut- und Blutkrankheiten, Syphilis, Hanausschlag, Haarverlust, Knochenweh, Geschwulst, wehem Hals, Schwächen, Nieren- und Blasenbeschwerden und schwachem Rücken leiden, erhalten ergründende Behandlung, prompte Erleichterung. Beide Geschlechter diskret und privatim behandelt. Hämorrhoiden und Hohlgeschwüre nach unserer neuen Methode behandelt.

Durchgehende Touristen-Schlafwagen nach dem Nordwesten.

Die Burlington Route hat eine zweimal wöchentliche Touristen-Carlinie von Kansas City nach Butte, Spokane, Tacoma und Seattle eingerichtet.

Die Wagen verlassen Kansas City, Lincoln und Grand Island jeden Dienstag und Donnerstag, in Seattle den folgenden Freitag und Sonntag ankommend. Sie sind mit Rotang gepolstert. Das Bettleinen usw. sind rein und von guter Qualität. Die Heizungs-, Ventilations- und Toiletten-Arrangements sind so gut wie man sie nur wünschen kann und jeder Wagen befindet sich unter der Aufsicht eines uniformirten Pullman Porters, dessen einzige Pflicht es ist, die Wünsche der Passagiere zu befriedigen.

Cars laufen durch ohne irgend welchen Wechsel und Kojen kosten von Lincoln bis Tacoma oder Seattle nur $5.00. Für zwischenliegende Punkte verhältnißmäßig weniger.

Montana und die Puget Sund-Gegend erfreuen sich augenblicklich einer beispiellosen Prosperität. Als eine Folge nimmt der Verkehr nach dem Nordwesten ganz ungeheure Dimensionen an. Diese neue Touristen Carlinie ist mit dem Vorbehalt creirt worden, den Burlington-Theil derselben in der bestmöglichsten Weise zu besorgen.

Kojen, Billete und volle Information erhält man auf Anfrage von irgend einem Burlington Route Billetagenten oder indem man sich an J. Francis, G. P. A. Omaha, Nebr., wendet. 6.26.95.

Grand Island **Marble Works**

I. T. PAINE & CO.

Monumente und Grabsteine

aus Marmor und Granit, sowie Grab-Umzäunungen.

Falls Ihr Marmorarbeiten wünscht, gebt keine Bestellungen, ehe Ihr uns gesehen. Unsere Preise sind die niedrigsten. Seht uns und spart Geld.

Grand Island, ... Nebraska.

THE MINT

Saloon und Billardhalle

Julius Gündel, Eigenth.

Frisches Bier stets an Zapf. Die besten einheimischen u. importirten Cigarren, Weine und Liquöre. Whisky bei der Gallone eine Spezialität. Jeden Vormittag vorzüglichen warmen Lunch.

Dr. G. Roeder,

Deutscher Arzt.

Arzt und Wundarzt des St. Francis-Hospital.

Office über Buchheits's Apotheke.

Grand Island, ... Neb.